

C | A | U

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Umweltmanagement

# Umwelterklärung 2012



**EMAS**

GEPRÜFTES  
UMWELTMANAGEMENT

DE-140-00069



[www.umweltmanagement.uni-kiel.de](http://www.umweltmanagement.uni-kiel.de)

**Wir machen mit.**

## Impressum

### **Herausgeber**

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel  
Christian-Albrechts-Platz 4, 24118 Kiel  
Tel.: 0431 880-00  
E-Mail: mail@uni-kiel.de  
www.uni-kiel.de

Stand: November 2012

### **Ansprechpartner**

Frank Eisoldt, Kanzler  
Zentraler Umweltmanagementbeauftragter

Sebastian Starzynski  
Koordinator Umweltmanagement  
Tel.: 0431 880-4911  
E-Mail: umweltmanagement@uni-kiel.de  
www.umweltmanagement.uni-kiel.de

Die Einführung des Umweltmanagementsystems  
nach EMAS III koordinierte Dr. Norbert Kopytziok

### **Gestaltung**

freistil mediendesign

### **Fotos**

photocase.com: mcmoe (1,9), onesecondupanddown (3),  
Alex (7), sint (13); fotolia.com: Marcus Kretschmar (1),  
Alterfalter (1), WoGi (1), Marina Lohrbach (17), anshuca  
(19); CAU Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

## Inhalt

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	3
Entwicklung der Mitgliederzahlen	5
Standorte der CAU zu Kiel	5
Das Umweltmanagementsystem der CAU	6
Die Umweltleistung der CAU	6
Direkte Umweltaspekte	6
Verbräuche an der CAU	7
Absolute und spezifische Verbräuche	8
Indirekte Umweltaspekte	10
Mobilitätsverhalten der Studierenden in Kiel	10
Die Umweltsleitlinien der CAU	11
Die Umweltziele der CAU für 2012 – 2014	13
Das Umwelthandbuch der CAU	13
Das Umweltprogramm der CAU	14
Gültigkeitserklärung	19

# Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Die **Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU)** ist einzige Volluniversität des Landes Schleswig-Holstein und verfügt über ein scharfes Forschungsprofil. Die vier Schwerpunkte Meereswissenschaften, Nanowissenschaften, angewandte Lebenswissenschaften sowie Gesellschaft, Kultur und Umwelt im Wandel bilden mit fruchtbaren interdisziplinären Vernetzungen in viele Fächer den wissenschaftlichen Markenkern der Universität verbundener Wissenschaftskulturen. Drei Projekte der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder, zehn Sonderforschungsbereiche, zahlreiche BMBF-Verbundprojekte, Forschergruppen und DFG-Schwerpunktprogramme, exzellente Einzelforschungsprojekte sowie zahlreiche fachübergreifende Forschungsplattformen belegen das hohe Niveau der CAU in Forschung, Lehre und Lehramtsausbildung. Im Aufbau befindet sich die Kiel School of Sustainability. Künftig wird hier ein Masterstudiengang „Sustainability, Society and the Environment“ angeboten.

Im Mai 2010 hat das Präsidium der CAU beschlossen, einen **Umweltmanagement-Prozess an der CAU** zu initiieren und eine Zertifizierung nach EMAS III anzustreben. EMAS – Eco-Management and Audit Scheme – ist ein anspruchsvolles, öffentliches Umweltmanagementsystem. Es basiert auf der EG-Öko-Audit-Verordnung. Das Ziel der CAU ist, den schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen als kontinuierlichen Verbesserungsprozess in der Universität zu verankern. Damit stärkt die CAU nicht nur ihr ökologisches Profil, sondern sie kann auch Kosten zum Beispiel für Energie und Wasser einsparen. Im Vordergrund steht dabei der Umgang mit natürlichen Ressourcen: Energiebedarf optimieren, sparsamer Umgang mit Wasser, Reduktion der Flächenversiegelung und die Vermeidung von Abfällen. Jeder noch so kleine Schritt führt zu mehr Klimaschutz und dämpft darüber hinaus die Kostensteigerung.

Mit der **Einführung des Umweltmanagementsystems nach EMAS** dokumentiert die CAU zu Kiel, dass sie sowohl die Stoff- und Energieströme optimiert als auch für eine transdisziplinäre Entwicklung des Lehrangebotes mit breitem umweltwissenschaftlichen Hintergrund eintritt.



### CAU in Zahlen

	2008	2009	2010	2011
Studierende im WS	22.117	22.825	23.447	24.189
Beschäftigte	3.108	3.177	3.344	3.389
Hauptnutzfläche [m²]	219.605	220.221	220.949	224.159

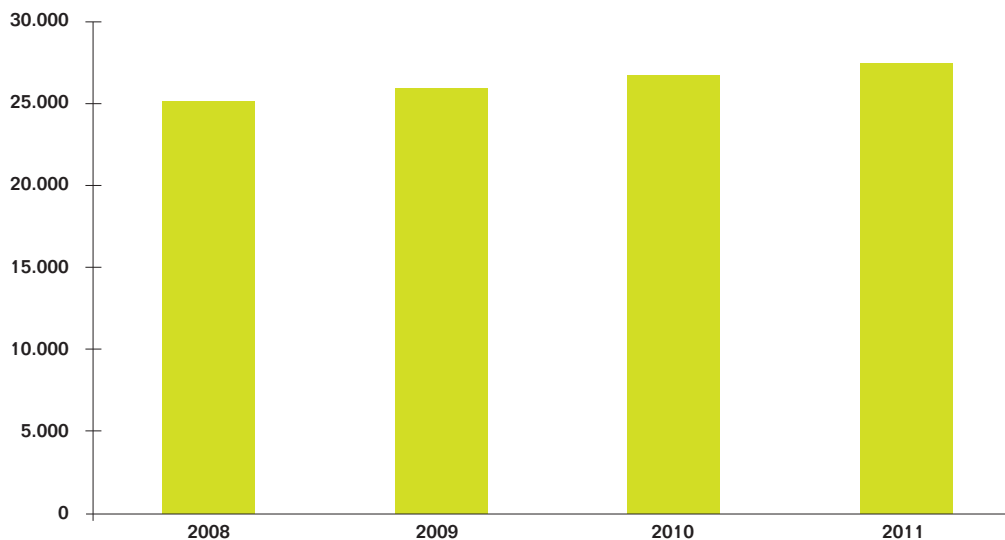
### Campusgröße

**Gesamtfläche der CAU:** 120 ha, Kernbereich: ca. 80 ha

**Zahl der Gebäude:** rund 170

**Gebäudefläche:** 345.500 m²

### Entwicklung der Mitgliederzahlen



### Standorte der CAU zu Kiel

**Kiel**

Christian-Albrechts-Platz 4  
24118 Kiel

**Forschungs- und Technologiezentrum Westküste (FTZ)**

Hafentörn 1  
25761 Büsum

# Das Umweltmanagementsystem der CAU

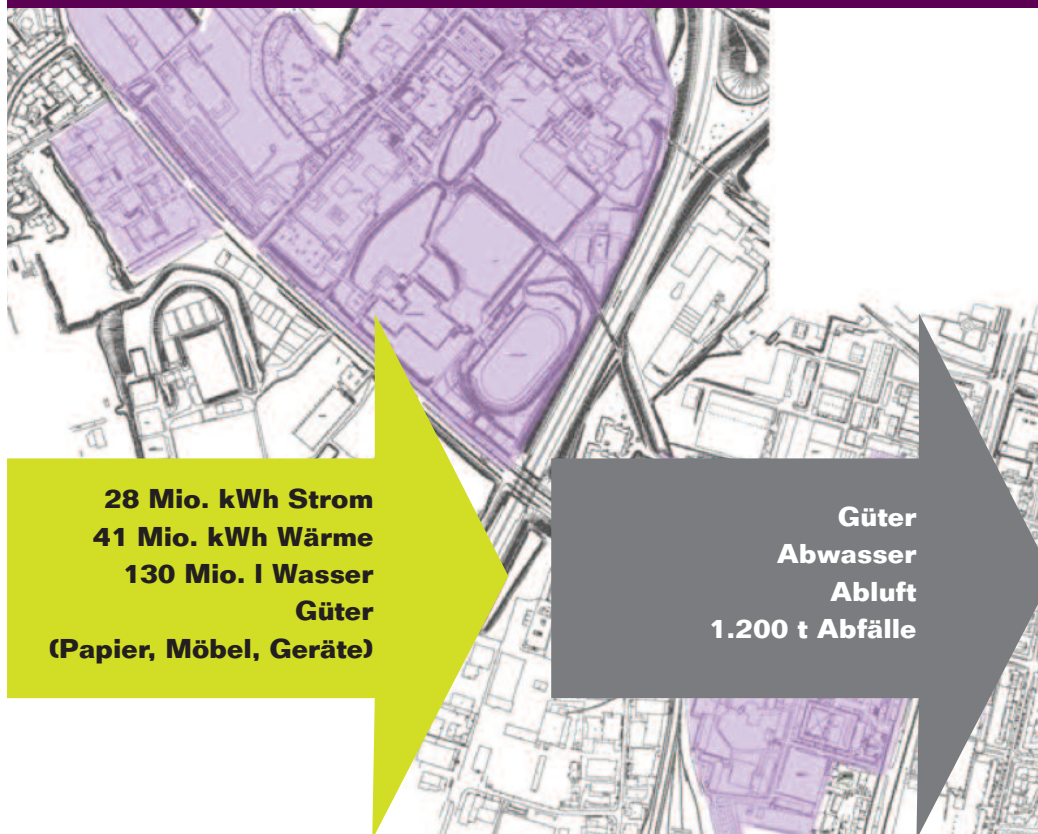
Das Umweltmanagementsystem der CAU zu Kiel basiert auf den Vorkehrungen zur Einhaltung der Umweltpolitik mit den festgelegten Handlungsgrundsätzen. Der Zentrale Umweltmanagementbeauftragte zusammen mit dem Umweltmanagementkoordinator und dem "Arbeitskreis Umweltmanagement" bilden die zentralen Elemente der Umweltorganisation der CAU. Sie stützen sich auf die Beiträge der Umweltbeauftragten in Verwaltung, den Fakultäten und den verschiedenen Einrichtungen. Fachlich qualifizierte interne Auditoren haben mit Hilfe von Checklisten das Umweltmanagementsystem überprüft. Eine Dokumentation vom Aufbau des Umweltmanagements an der CAU sowie die Managementbewertung durch die Hochschulleitung liegen vor.

## Die Umweltleistung der CAU

Die CAU leistet einen positiven Umweltbeitrag, in dem sie umweltrelevante Aspekte in Lehre und Forschung einbindet. So gab es beispielsweise 23 Lehrveranstaltungen mit direktem Umweltbezug im Sommersemester 2012. Darüber hinaus werden in zahlreichen Forschungsvorhaben umweltrelevante Aspekte eruiert.

## Direkte Umweltaspekte

### Stoffströme der CAU 2011





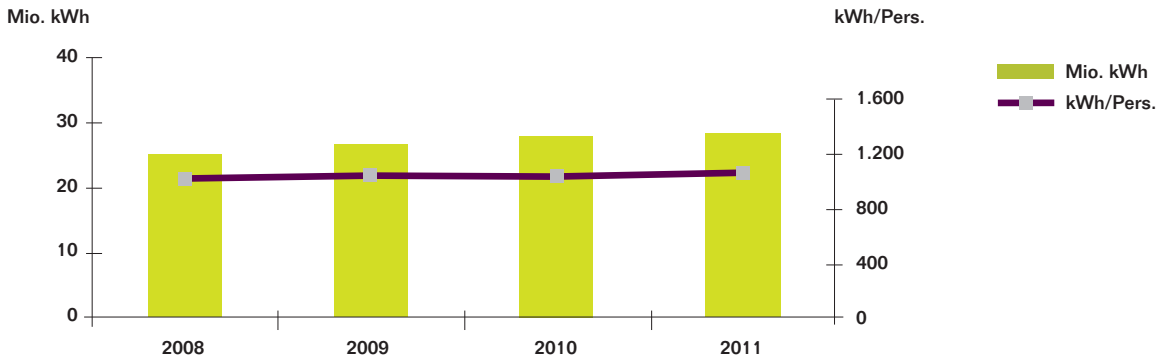
Verbräuche an der CAU				spezifische Verbräuche
	2010	2011	Veränderung zum Vorjahr [%]	Kennzahl für 2011 (pro-Kopf-Verbrauch)
Strom [MWh]	27.517	28.314	+ 2,9	1,027
Wärmeenergie [MWh]	40.988	41.430	+ 1,1	1,502
CO <sub>2</sub> -Äquivalente aus Strom und Wärme [t]	15.670	16.041	+ 2,4	0,582
Wasser [m <sup>3</sup> ]	128.162	129.071	+ 0,7	4,7
Abfall [t] gefährliche Abfälle [t]	1.154,5 42,4	1.161,4 41,7	+ 0,6 - 2,7	0,042 0,0015

An der CAU werden die Daten von Energie- und Wasserverbrauch sowie die anfallende Abfallmenge kontinuierlich erfasst. Sie stellen die Kernindikatoren dar. Der Anteil der erneuerbaren Energie am Gesamtenergieverbrauch (Strom und Wärme) der CAU lag 2011 bei 20 %.

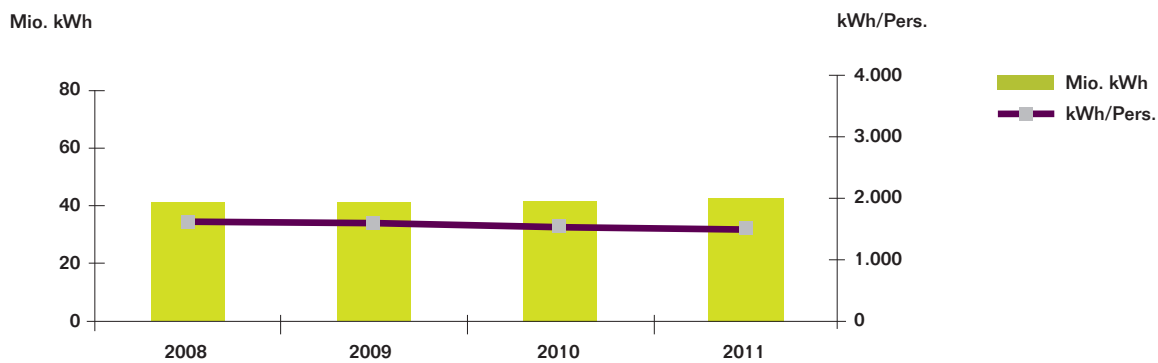
### Absolute und spezifische Verbräuche

Maximalwerte der y-Achsen entsprechend des Verbrauchs an deutschen Hochschulen absolut ■ und pro Person ■ (Studierende plus Mitarbeiter/innen).

#### Stromverbrauch an der CAU 2008-11



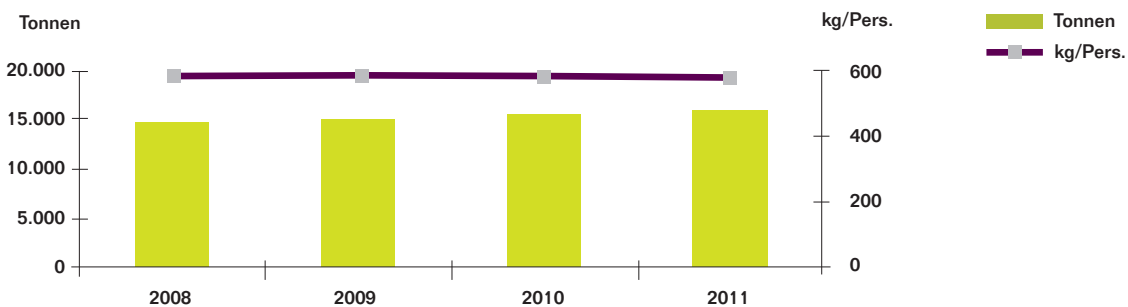
#### Wärmeenergieverbrauch an der CAU 2008-11



#### Wasserverbrauch an der CAU 2008-11

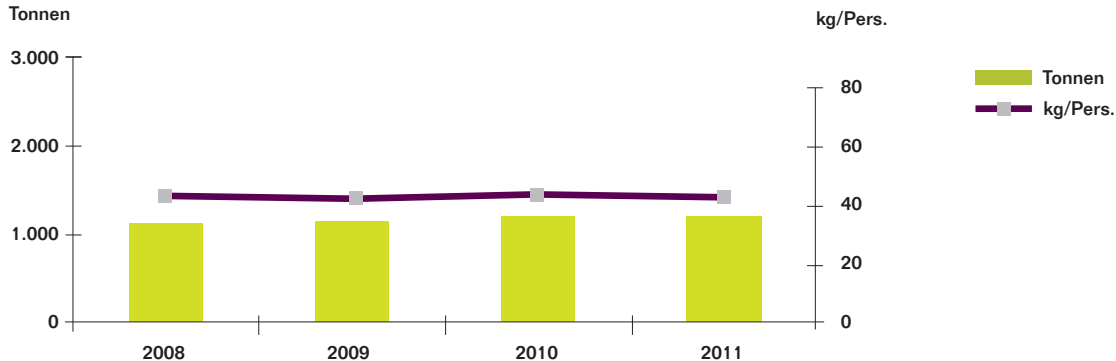




CO<sub>2</sub>-Äquivalente an der CAU 2008-11

(CO<sub>2</sub>-Äquivalente vom Strom- und Wärmeenergieverbrauch)

## Abfallaufkommen an der CAU 2008-11



Auf der Grundlage der Verbrauchsstatistiken und der Bestandsaufnahmen wurden die Umweltaspekte mit Hilfe der ABC-Methode ökologisch und mittels einer sechs-Felder-Methode ökonomisch bewertet. Die ökologische Hauptbelastung ergibt sich aus dem Energieverbrauch. Wenngleich bisher der Material-Input nur zum Teil erfasst werden konnte, liegt der Ressourcenverbrauch für

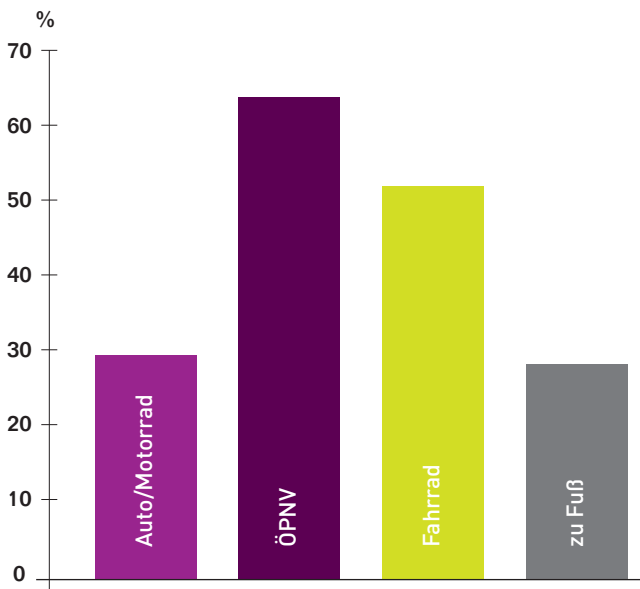
die Energiebereitstellung um ein Vielfaches höher als durch den Materialverbrauch an der CAU. Auch unter Lebenswegbetrachtungen spielen weder die Papiermengen, noch die an der Universität Kiel eingesetzten Betriebsmittel wie Computer, Drucker, Kopierer etc. eine dominierende Rolle.

### Indirekte Umweltaspekte

**Zu den indirekten Umweltaspekten zählen** insbesondere die Belastungen die durch die Mensen, die Studentenwohnanlagen und durch den Personenverkehr zur Universität und zurück erzeugt werden.

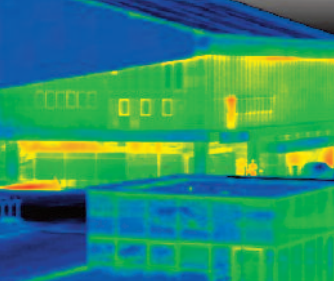
Hinsichtlich der Verpflegung in den Mensen sowie dem Energieverbrauch in den Studentenwohnanlagen besteht eine Kooperation zwischen dem Betreiber, dem Studentenwerk Schleswig-Holstein und der CAU zu Kiel. So ist zum Beispiel angedacht, ein Pilotprojekt zu initiieren mit dem die Speisereste der Mensen energetisch genutzt werden und diese Energie direkt bei Anlagen des Studentenwerks und/oder der Universität einzusetzen.

### Mobilitätsverhalten der Studierenden in Kiel



[Quelle: CHE Hochschulranking 2011/12]

Das Mobilitätsverhalten Kieler Studierender ist im Vergleich zu Studierenden in anderen Großstädten (Dresden, Bremen, Berlin) überdurchschnittlich motorisiert.



# Die Umweltleitlinien der CAU

## 1) Nachhaltige Entwicklung als hochschulweites Entwicklungsziel

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) trägt als Forschungseinrichtung und als Ausbildungsstätte zukünftiger Führungskräfte eine besondere gesellschaftliche Verantwortung.

Die CAU hat sich deshalb das Ziel gesetzt, sich in vorbildlicher Weise für eine nachhaltige Entwicklung einzusetzen. Sie verpflichtet sich, das Ziel einer nachhaltigen Entwicklung in allen Handlungsbereichen der Universität mit hoher Priorität zu berücksichtigen. Zu den Handlungsbereichen zählen neben Forschung und Lehre ebenso das Campus-Management und die Haushaltsführung.

Um dieses Ziel zu erreichen, führt die CAU ein Umweltmanagementsystem nach der europäischen EMAS-Verordnung ein und erhält dieses aufrecht.

## 2) Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Umweltschutz fördern

Fragestellungen zur Nachhaltigkeit und zum Umweltschutz sind für die CAU wichtige Bestandteile von Forschung und Lehre. Entsprechende Themen werden in unterschiedlichen Forschungsprojekten und Lehrveranstaltungen bearbeitet und im Gustav-Radbruch-Netzwerk für Philosophie und Ethik der Umwelt reflektiert. Sie liefern damit wichtige Impulse für den wissenschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Dialog. Alle Universitätsangehörige sollen für die Idee der nachhaltigen Entwicklung sensibilisiert werden und ein Bewusstsein dafür entwickeln, zukunftsweisende Strategien umzusetzen und die Erkenntnisse an andere Akteure weiterzugeben.

## 3) Optimierung des Nachhaltigkeitsbezugs in den Studiengängen

Die CAU strebt an, allen Studierenden den Besuch von Lehrveranstaltungen zum Thema „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ zu ermöglichen. Ziel ist es, dass jeder Absolvent / jede Absolventin der CAU während des Studiums bereits mit dem Thema Nachhaltigkeit in Berührung gekommen ist.

Die Hochschulleitung fördert die Einführung neuer Studiengänge, die das Phänomen der Nachhaltigkeit in ihrer fachdisziplinären oder aber interdisziplinären Ausrichtung zum Gegenstand haben.

## 4) Umweltleistung verbessern

Die CAU verpflichtet sich zu einer kontinuierlichen Verbesserung ihrer Umweltleistung und damit zur Reduzierung von Umweltbelastungen. Zur Schonung natürlicher Ressourcen werden die Stoff- und Energieströme der CAU erfasst und Maßnahmen ergriffen. Bei Investitionen und laufenden Beschaffungen wird auf Umweltparameter geachtet und umweltverträglichen Varianten unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit der Vorzug gegeben. Die Universität bezieht ihre Zulieferer und Vertragspartner in ihr Umweltmanagement mit ein.

## 5) Berücksichtigung von Energieeffizienz und Klimaschutz

Die CAU verpflichtet sich, ein integriertes Konzept für die effiziente und klimafreundliche Energieversorgung unter vorrangiger Nutzung erneuerbarer Energien für die Universität zu erstellen.

## 6) Ressourceneffizientes Bauwesen

Die CAU wird bei neuen sowie bei bestehenden Gebäuden darauf achten, dass die Wärmeversorgung mit einem nennenswerten Anteil erneuerbarer Energien erfolgt. Bei allen Bau-, Sanierungs- und Unterhaltsmaßnahmen sollen sowohl der Einsatz umweltverträglicher Materialien als auch die ressourceneffiziente zukünftige Bewirtschaftung im Vordergrund stehen. Die Bewirtschaftung bestehender Gebäude wird auf sparsamen Umgang mit Ressourcen ausgerichtet. Flächennutzungen und Versiegelungen erfolgen so effektiv und sparsam wie möglich. Dabei werden Belange der Artenvielfalt, des Boden- und des Gewässerschutzes beachtet.

## 7) Umweltverträgliche Mobilität

Die CAU fördert die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel und eine Optimierung der durch die Studierenden und Mitarbeiter/innen verursachten Verkehrsströme.

## 8) Einhaltung von Rechtsvorschriften

Die Einhaltung der geltenden rechtlichen Verpflichtungen ist für die CAU eine Selbstverständlichkeit. Alle Angehörige der CAU werden über relevante Umweltvorschriften unterrichtet und halten in ihren Zuständigkeitsbereichen die gesetzlichen Vorgaben ein.

#### **9) Partizipation und Transfer im Nachhaltigkeitskontext**

Die CAU ist sich ihrer Vorbildfunktion bewusst. Sie bietet auch der Öffentlichkeit Foren zum Informations- und Erfahrungsaustausch. Mit ihrer Kompetenz in Forschung und Lehre leistet sie einen aktiven Beitrag zum Schutz der natürlichen Umwelt und zur Verbreitung nachhaltigen Handelns.

#### **10) Institutionalisierung von Nachhaltigkeit und Umweltschutz**

Die CAU erstellt ein betriebliches Nachhaltigkeits- und Umweltkonzept, in dem die dafür nötigen Zielsetzungen und Maßnahmen aufgeführt und kommuniziert werden. Dieses Programm dient als Grundlage für eine kontinuierliche Verbesserung der Nachhaltigkeits- und Umweltleistungen der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.



# Die Umweltziele der CAU für 2012 – 2014

Die Umweltleistung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel soll im positiven Bereich beim Ranking mit vergleichbaren Universitäten in Deutschland liegen.

Die einzelnen Umweltziele bis 2014 sind:

## a) Erneuerbare Energie

Der Anteil erneuerbarer Energien im bezogenen Strom soll bis 2014 einen Wert von 25 % erreicht haben.

## b) Reduktion des Stromverbrauchs

Der relative Stromverbrauch ( $\text{kWh}/\text{m}^2 \text{HNF}^*$ ) soll bis 2014 gegenüber 2011 um 10 % gesenkt werden.

## c) Mobilität

Die CAU wird den motorisierten Individualverkehr der Universitätsmitglieder signifikant verringern. Sie wird umweltverträgliche Mobilitätsformen fördern.

## d) Beschaffung

Im Bereich des Beschaffungsmanagements werden ökologische Kriterien, insbesondere Energieeffizienz, Abfallvermeidung und umweltfreundliche Nutzung, stärker berücksichtigt.

## e) Reduktion des Wärmeenergieverbrauchs

Der relative Wärmeenergieverbrauch ( $\text{kWh}/\text{m}^2 \text{HNF}^*$ ) soll bis 2014 gegenüber 2011 um 3 % reduziert werden.

## f) Wassereinsparung

Der bereits in der Vergangenheit erheblich gesenkte Wasserverbrauch der CAU soll weiter reduziert werden.

## g) Umweltbildung / Dialog

Umweltschutzaspekte sollen in Forschung und Lehre stärker thematisiert werden. Initiativen „von unten“, insbesondere von Seiten der Studierenden, werden unterstützt und gefördert.

## h) Flächenversiegelung / Biodiversität

Der derzeit niedrige Versiegelungsgrad soll sich nicht erhöhen.

## i) Abfall

Das spezifische Abfallaufkommen wird auf dem derzeit niedrigen Niveau gehalten, nach Möglichkeit weiter gesenkt.

## j) Finanzierung/Anreize

Es werden innovative Finanzierungskonzepte für den Umweltschutz geprüft. Ressourceneffizientes Handeln von Einrichtungen der CAU wird sich zukünftig auch finanziell auswirken.

## k) Öffentlichkeitsarbeit

Möglichst viele Universitätsmitglieder sollen dafür gewonnen werden, sich aktiv an den Umweltschutzmaßnahmen der CAU zu beteiligen. Die CAU veröffentlicht jährlich eine aktuelle Umwelterklärung.

## Das Umwelthandbuch der CAU

In einem Umwelthandbuch wurden alle Ansprechpartner im Arbeits- und Umweltschutz aufgeführt sowie die Zuständigkeiten benannt und aufgezeigt wo die vielfältigen Richtlinien und Vorschriften, die für den Arbeits- und Umweltschutz relevant sind, zu finden sind. Dieses Umwelthandbuch ist allen Mitgliedern der CAU über das Intranet zugänglich.

\* HNF = Hauptnutzfläche

# Das Umweltprogramm der CAU

**Der nachfolgende Maßnahmenkatalog** für die Jahre 2012-2014 beinhaltet die geplanten und die bereits in Umsetzung befindlichen Projekte zur Erreichung der Umweltziele.

## Umweltziel: a) Erneuerbare Energie

Maßnahme	Zuständig	Stand	fertig bis
Beim Abschluss des nächsten Liefervertrages mit einem Stromlieferanten wird eine Erhöhung des Anteils von Strom durch erneuerbare Energiequellen angestrebt.	GMSH, Abt. 5		2013

## Umweltziel: b) Reduktion des Stromverbrauchs

Maßnahme	Zuständig	Stand	fertig bis
Teilnahme an der Klimaschutzinitiative der Bundesregierung. 1. Schritt: Erstellung eines Klimaschutzkonzepts für die CAU.	UMK	in Vorbereitung	2013
Ermittlung der technischen und finanziellen Möglichkeiten für einen Neubau des Rechenzentrums, um die Klimatisierung auf den heutigen Stand zu bringen und die Abwärme zu nutzen.	Abt. 5, 6		2013
Prüfung der Nutzungszeiten von Universitätseinrichtungen auf Optimierung.	Abt. 6	in Vorbereitung	2013
Prüfung von energetischen Optimierungen an der Technischen Fakultät im Rahmen der Energetischen Stadtsanierung im Kieler Quartier "Zentrales Gaarden".	Techn. Fak.; Stadt Kiel	Antrag ist gestellt	
Einbau einer freien Kühlung im Physikgebäude LS 19.	Abt. 5	in Planung	Ende 2012
Einbau einer zentralen Kälteversorgung im Physikgebäude LS 15.	Abt. 5	in Planung	Ende 2012



Umweltziel: c) Mobilität

Maßnahme	Zuständig	Stand	fertig bis
Fahrradverleihsystem für die Universität.	Abt. 6		2013
Recherche über das Mobilitätsverhalten der Universitätsmitglieder.	UMK		2013
Erstellung eines Mobilitätskonzepts unter Einbeziehung einer Parkraumbewirtschaftung. Eventuelle Einnahmenüberschüsse sollen für umweltbezogene Maßnahmen eingesetzt werden.	K		2013
Busverkehr in Kooperation mit den städtischen Verkehrsbetrieben auf Optimierung prüfen.	AStA	laufende Maßnahme	
Weiterer Ausbau der Fahrradstellplätze bei den Verfügungsgebäuden.	Abt. 5	bereits geplant	

Umweltziel: d) Beschaffung

Maßnahme	Zuständig	Stand	fertig bis
Abstimmung der Beschaffung auf die zusätzlichen Guidelines Bedarf, Leistung und Energieeffizienz.	Abt. 4	laufende Maßnahme	
Verschiedene Modelle von Arbeitsplatzrechnern nach Auslastung anbieten und mit Energiekennzahlen versehen.	Abt. 4	laufende Maßnahme	

## Umweltziel: e) Reduktion des Wärmeenergieverbrauchs

Maßnahme	Zuständig	Stand	fertig bis
Teilnahme an der Klimaschutzinitiative der Bundesregierung. 1. Schritt: Erstellung eines Klimaschutzkonzepts für die CAU.	UMK	in Vorbereitung	2013
Erneuerung der Heizungsregelung im Physikzentrum (LS 11-19).	Abt. 5	in Planung	Ende 2012
Dämmung der Heizungspumpen in den Heizzentralen (OS 75).	GMSH Abt. 5	Auftrag vergeben	Ende 2012
Austausch der nicht voreinstellbaren Thermostatventile gegen voreinstellbare mit anschließender Voreinstellung aller Thermostatventile im Rahmen eines hydraulischen Abgleichs (OS 75).	GMSH Abt. 5	Auftrag vergeben	Ende 2012
Einbau und Einstellung zusätzlicher Strangreguliertventile bei Sanierungsarbeiten im Rahmen eines durchzuführenden hydraulischen Abgleichs (OS 75).	GMSH Abt. 5	Auftrag vergeben	Ende 2012
Ausbesserung bzw. Ergänzung der Wärmedämmung an Heizungsrohrleitungen und -armaturen im unbeheizten Keller, Technikzentralen und den Versorgungsschächten (OS 75).	GMSH Abt. 5	Auftrag vergeben	Ende 2012
Austausch der Deckenheizung gegen statische Heizflächen mit Strahlungsschirm vor den Fensterelementen bzw. den Fenstern mit festen Elementen im Rahmen einer ggf. durchzuführenden Sanierung im Bereich des Verbindungsganges (OS 75).	GMSH Abt. 5	Auftrag vergeben	Ende 2012
Begrenzung einiger der Heizkörper-Thermostatköpfe, um die empfohlenen Temperaturen in den einzelnen Gebäudeteilen nicht zu überschreiten (OS 75).	GMSH Abt. 5	Auftrag vergeben	Ende 2012
Fenstererneuerung im Biozentrum	GMSH	fast fertig	2012
Verbesserung der Dämmung von Dach, Außenfassade und Fensterbändern. Ersatz einiger Fenster durch Aluminium-thermisch-getrennte Fenster (Fakultätenblöcke LS 4-10, Büro-/Seminar- und Bibliotheksnutzung).	GMSH, Abt. 5	Grund- sanierung beantragt	
Aufschaltung der Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung auf die Gebäudeleittechnik sowohl zur Bewertung der Betriebszustände als auch zur schnellen Behebung von Störungen entsprechend der vor Ort befindlichen Unterlagen (OS 75).	Abt. 5	bereits geplant	





## Umweltmanagement

## Umweltziel: f) Wassereinsparung

Maßnahme	Zuständig	Stand	fertig bis
Einsparung von Wasser durch neue Wasserkästen in den Toiletten und Wasser sparende Urinale im Physikzentrum (LS 11-19).	Abt. 5	in Physikgeb. in Arbeit	
Überprüfung und ggf. Erneuerung des Abwassersystems.	GMSH, Abt. 5	Sanierung geplant	
Einsparung von Wasser durch neue Wasserkästen in den Toiletten und Wasser sparende Urinale im Gebäudekomplex HRS 2 bis 6.	Abt. 5	in Planung	
Bei Sanierungen werden sparsame Spülkästen und Automatikwasserhähne in den Toiletten eingebaut.	Abt. 5	laufende Maßnahme	
Bei Sanierungen Verringerung der Wasseranschlüsse auf wenige mit hohem Durchlauf.	Abt. 5	laufende Maßnahme	

## Umweltziel: g) Umweltbildung / Dialog

Maßnahme	Zuständig	Stand	fertig bis
Durchführung einer Motivationskampagne zum sparsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen.	K		ab 2013
Einrichtung eines Masterstudiengangs "Sustainability, Society and the Environment".	Kiel School of Sustainability	in Vorbereitung	

## Umweltziel: h) Flächenversiegelung / Biodiversität

Maßnahme	Zuständig	Stand	fertig bis
keine aktuellen Maßnahmen	-	-	-

Umweltziel: i) Abfall

Maßnahme	Zuständig	Stand	fertig bis
Bekanntgabe bestehender Möglichkeiten zur Vermeidung von Abfällen und zur intensiveren Nutzung von Rohstoffen.	Abt. 6	in Vorbereitung	2012
Erstellung eines Informationsblatts zum Umwelt- und Ressourcenschutz für alle Mitarbeiter/innen, Hochschullehrer/innen und Institutsleiter/innen.	Abt. 6	in Vorbereitung	2012
Optimierung der Abfalltrennung (Bereitstellung von Behältern, Infos an Mitarbeiter/innen und Reinigungskräfte).	Abt. 6	laufende Maßnahme	

Umweltziel: j) Finanzierung/Anreize

Maßnahme	Zuständig	Stand	fertig bis
Prüfen, inwieweit eine Konzepterstellung zur Einführung eines Raumhandelsmodells zur effizienteren Flächennutzung und ggf. Flächenreduktion erforderlich ist.	Abt. 6	in Vorbereitung	

Umweltziel: k) Öffentlichkeitsarbeit

Maßnahme	Zuständig	Stand	fertig bis
Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit zum Stand des Umweltmanagements mit der die Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt und die Kommunikation nach innen und außen sowie das Problembewusstsein gestärkt werden.	UMK	laufende Maßnahme	

**Abkürzungen:**

- LS = Leibnizstraße
- OS = Olshausenstraße
- HNF = Hauptnutzfläche
- HRS = Hermann-Rodewald-Straße
- UMK = Umweltmanagementkoordination
- K = Kanzler
- Abt. = Abteilung
- GMSH = Gebäudemanagement Schleswig-Holstein
- AStA = Allgemeiner Studierenden Ausschuss
- Fak. = Fakultät

## Gültigkeitserklärung (Erklärung des Umweltgutachters)

Der  
**Umweltgutachter**  
Dipl.-Ing. Henning von Knobelsdorff  
Mozartstraße 44  
53115 Bonn

hat das Umweltmanagement-System, die Umweltbetriebsprüfung, ihre Ergebnisse, die Umweltleistungen und die Umwelterklärung der Einrichtung

### Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

mit den Standorten  
Christian-Albrechts-Platz 4 in 24118 Kiel  
und  
Hafentörn 1 in 25761 Büsum

mit dem NACAE Code 85.42 "Tertiärer Unterricht" auf Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS III) geprüft und die vorliegende Umwelterklärung für gültig erklärt.

Es wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der o.b. Standorte (Kiel ca. 2000 und Büsum 22 Mitarbeiter) im begutachteten Bereich ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Standorte innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereiches geben.

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird der Registrierstelle spätestens bis zum 07. September 2015 vorgelegt. In den Jahren 2013 und 2014 werden geprüfte und aktualisierte Umwelterklärungen veröffentlicht.

Bonn, den 08. September 2012

Henning von Knobelsdorff  
Umweltgutachter  
DE-V-0090

